

GLIEDERUNG

1.	Problemstellung, Hintergrund und Zielsetzung der Arbeit	1
1.1	Das WAP und dessen Bilanz - Ausgangspunkt für die Zielsetzung der vorliegenden Arbeit	1
1.2	Beurteilung der Zielerreichung anhand der bisherigen Ergebnisse	5
1.3	Aufbau, Zielsetzung und Beitrag der Arbeit	9
2.	Projektförderung im Kontext regionaler Wirtschaftsförderung	11
2.1	Aufgabe und Zielsetzung der Regionalpolitik	11
2.1.1	Anpassungsprobleme einzelner Regionen	11
2.1.2	Kompetenzabtretung und Konkurrenzprobleme	15
2.2	Förderpolitische Alternativen und Optionen	17
2.2.1	Gestaltung der Infrastruktur	17
2.2.2	Gestaltung des wissenschaftlichen Umfeldes	23
2.2.3	High-Tech-Förderung	25
2.2.4	Regionale Steuer- und Gebührenpolitik	30
2.2.5	Kommunale Arbeitsmarktpolitik	32
2.2.6	Das politische "Klima"	35
2.2.7	Projektförderung	37
3.	Analyse vorhandener Bewertungsverfahren für die Beurteilung von Projektanträgen	40
3.1	Darstellung verschiedener Bewertungsverfahren	40
3.1.1	Verfahren der klassischen Investitionsrechnung	40
3.1.2	Projektbeurteilung durch Kosten-Nutzen-Analyse	42
3.1.3	Nutzwertanalyse bei nicht oder schwer quantifizierbaren Zielen	48

3.2	Bewertung aus regionalförderpolitischer Sicht	52
3.2.1	Erweiterter Zielkatalog bei der Projektbeurteilung	52
3.2.2	Mehrwertigkeit bei der Wirkungsbeurteilung	53
3.2.3	Relation von Bewertungsaufwand und Entscheidungssicherheit	55
3.3	Bevorzugung der Scoring-Methoden unter regionalförderpolitischem Gesichtspunkt	56
4.	Strukturelle und inhaltliche Anforderungen eines Bewertungsverfahrens	59
4.1	Entscheidungstheoretische Implikationen und Aufbau des Bewertungsverfahrens	59
4.2	Ableitung operationaler Ziel- bzw. Beurteilungskriterien	60
4.2.1	Zielsystem des Entscheidungsträgers	60
4.2.2	Anforderungen an operationale Beurteilungskriterien	61
4.2.3	Berücksichtigung und Aufarbeitung technologischer Abhängigkeiten	62
4.2.4	Problem der Nutzenabhängigkeit und abgeleitete Nebenbedingungen	65
4.2.5	Umgang mit Abhängigkeiten und deren Aufarbeitung	66
4.3	Bestimmung und Skalierung der Nutzwerte der Intensitäten	69
4.3.1	Feststellen der möglichen Intensitäten als Vorbedingung	69
4.3.2	Skalierung der Intensitäten und verschiedene Skalenniveaus	70
4.3.3	Beziffern der Intensitäten mit Nutzwerten	74
4.3.4	Praktische Überlegungen zur Skalierung und Nutzwertbestimmung	75
4.4	Gewichtung und Gruppierung von Kriterien	78
4.4.1	Bedeutung und Inhalt der Gewichtung	78
4.4.2	Bestimmung der Gewichtung der Kriterien	79
4.4.3	Extreme Gewichtung durch Nebenbedingungen	80

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Infrastrukturausstattung und Standortkosten	21
Tab. 2:	Finanzsituation der Großstädte 1988	31
Tab. 3:	Lohn- und Gehaltsniveau in der Industrie der Großstädte 1988	33
Tab. 4:	Projektspezifische einzelwirtschaftliche Kriterien	106
Tab. 5:	Antragstellerspezifische Kriterien	111
Tab. 6:	Regionalspezifische Kriterien	115
Tab. 7:	Gewichtungsverhältnis der Kriterien- gruppen	123

VERZEICHNIS DER BEURTEILUNGSTABELLEN

Tab. I:	Regionalspezifische Kriterien	143
Tab. II:	Projektspezifische einzelwirtschaftliche Kriterien	144
Tab. III:	Antragstellerspezifische Kriterien	145
Tab. IV:	Ermittlung der Projektwerte	146
Tab. V:	Rangordnung und Projektwahl	146
Tab. VI:	Verteilung der Fördermittel Gesamt	147
Tab. VII:	Verteilung der Fördermittel je Fonds	148

5.2.3.3	Einheitliche oder spezifische Bewertung der Projektwerte	126
5.2.3.4	Politische Faktoren in der Gewichtung der Kriterien	128
5.3	Einbindung in ein konsistentes förderpolitisches Gesamtkonzept	129
6.	Implementierung des Bewertungs- und Auswahlverfahrens	132
6.1	Einführung und Erprobung des Bewertungsverfahrens mit Implementierungsplan	132
6.2	Informationspflicht der Antragsteller	133
6.3	Verfügbarkeit und Verarbeitung der Daten auf administrativer Ebene	137
6.4	Personelles Qualifikationsniveau auf administrativer Ebene	139
7.	Zusammenfassung und Ausblick	140
	Beurteilungsunterlagen	143
	Literaturverzeichnis	150

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Grundsätzlicher formaler Aufbau eines Scoring-Modells	50
Abb. 2:	Zielhierarchie bzw. Zielbeziehung	60
Abb. 3:	Kriterienfunktion bei Komplementarität	63
Abb. 4:	Darstellung der Abhängigkeiten als Knoten	68
Abb. 5:	Transformation der Intensitäten in eine Nutzenmatrix	75
Abb. 6:	Grob- und Feinbewertung für eine differenzierte Beurteilung	91
Abb. 7:	Rangordnung der Projekte nach Nutzwerten	92
Abb. 8:	Auswahl der Projekte entsprechend dem Finanzvolumen	93
Abb. 9:	Analysekette förderpolitischer Programme am Beispiel des WAP'95	97
Abb. 10:	Integriertes Produktlebenszyklus-Konzept	104
Abb. 11:	Gegenüberstellung des ziel- und verwaltungstechnischen Entscheidungsprozesses	119
Abb. 12:	Beziehung und Gewichtung der Kriteriengruppen	123
Abb. 13:	Funktionsanforderungen eines integrierten Fördermanagements	130
Abb. 14:	Implementierungsphasen des Verfahrens	133